

Einige eklatante Widersprüche im Klima-Narrativ

geschrieben von Chris Frey | 28. August 2024

Joe Bastardi

Ich beginne damit, drei wichtige Punkte im Klima-Narrativ zu widerlegen.

1. dass tropische Wirbelstürme aufgrund der Erwärmung zunehmen werden,
2. dass die Erwärmung kostspieliger ist, und
3. dass das arktische Meereis verschwinden würde (und das Grönlandeis schmelzen würde).

Diese Studie der American Geophysical Union bestätigt also auf Anhieb, was ich seit zwei Jahrzehnten behauptete (wenn man tatsächlich jeden Tag mit dem Wetter auf globaler Ebene zu tun hat, kann man diese Dinge sehen und muss nicht bis 2021 warten, bis sie offiziell werden).

Trends der Aktivität tropischer Zyklone: 1990–2021:

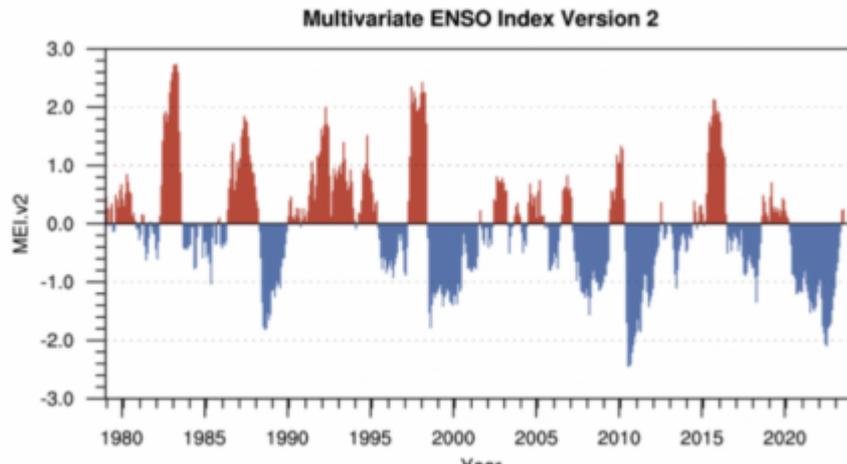
...In dieser Studie werden die globalen Trends der Aktivität tropischer Wirbelstürme (TC) im Zeitraum 1990-2021 untersucht, einem Zeitraum, der durch konsistente Satellitenbeobachtung gekennzeichnet ist. Wir stellen fest, dass weltweit weniger Wirbelstürme auftreten und dass die Tropen weniger akkumulierte Wirbelsturmennergie produzieren – eine Kennzahl, welche die Häufigkeit, Intensität und Dauer von Wirbelstürmen berücksichtigt. Dieser rückläufige Trend ist in erster Linie auf einen deutlichen Rückgang der TC-Aktivität im westlichen Nordpazifik zurückzuführen – dem tropischen Becken, das normalerweise am aktivsten ist. Kurzlebige benannte Stürme (TCs mit einer Dauer von ≤ 2 Tagen) und die Anzahl der Fälle, in denen sich TCs schnell verstärken (≥ 50 kt in 24 Stunden), haben seit 1990 deutlich zugenommen. Die Identifizierung von mehr kurzlebigen benannten Stürmen ist wahrscheinlich auf verbesserte Sensoren zurückzuführen, während die Zunahme der sich schnell verstärkenden Stürme günstigeren Bedingungen geschuldet sein könnte. Auch die weltweiten Schäden durch Tornados haben deutlich zugenommen, was wahrscheinlich größtenteils auf das Bevölkerungswachstum und den gestiegenen Wert der Küstengüter (physische Strukturen und nicht-physische Risiken) zurückzuführen ist. Der Trend der letzten 32 Jahre zu einem eher La-Niña-ähnlichen Umfeld hat die nordatlantische TK-Aktivität begünstigt und die nord- und südpazifische Aktivität unterdrückt. Da der Pazifische Ozean normalerweise viel mehr Aktivität erzeugt als der Atlantik, ist die globale TK-Aktivität im Allgemeinen zurückgegangen.

In den letzten drei Jahren hat sich der Abwärtstrend übrigens verstärkt, und dieses Jahr könnte trotz des Versuchs des Atlantiks, die Flaute

auszugleichen, weltweit ein Jahr mit einem Rekord-Tiefstand werden.

Ich habe schon oft darüber geschrieben, dass seit dem Super-Nino von 1997-1998 eine La-Nina-Grundlage besteht:

Notice the change since the 97 super nino La Nina base state



Sie erwähnen das zwar, gehen aber nicht weiter darauf ein. Die von mir bereits mehrfach aufgezeigte kumulative Erwärmung des Ozeans steht in direktem Zusammenhang mit einem erhöhten geothermischen Eintrag.

ocean.

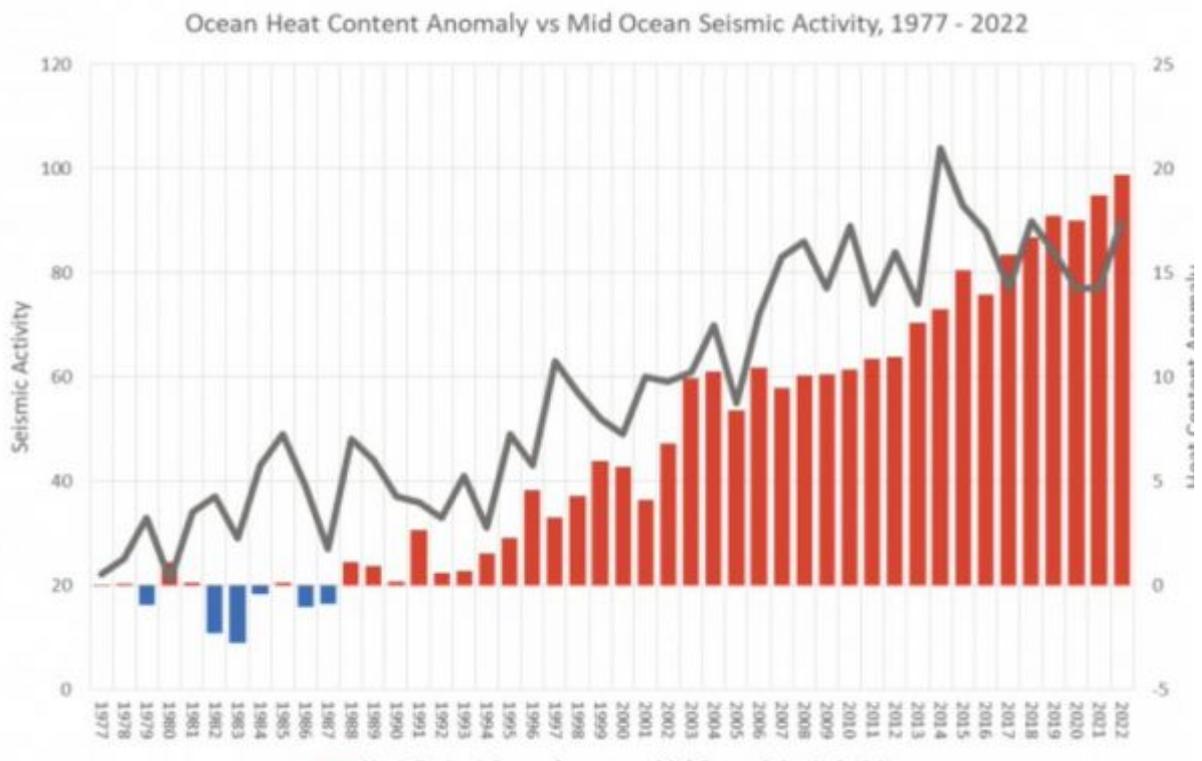
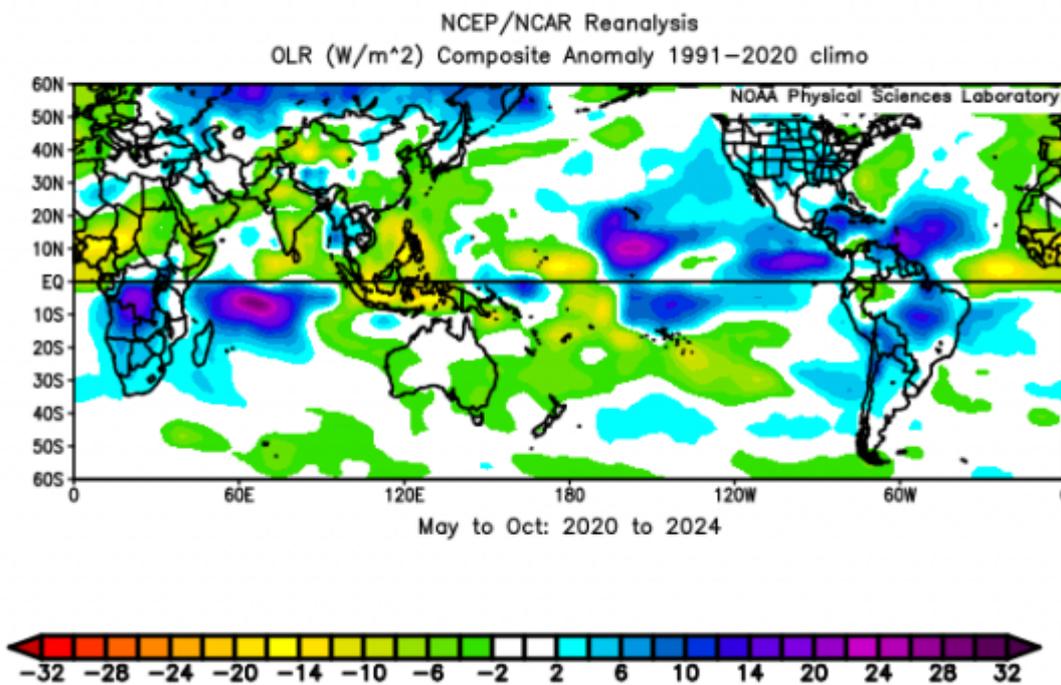


image gif

Die Anhäufung von überdurchschnittlich warmem Wasser in den nördlichen Ozeanen aufgrund der thermohalinen Zirkulation, welche die Wärme umverteilt, führt zu einer Verzerrung des Erwärmungsmusters und der vertikalen Geschwindigkeitsmuster, so dass es jetzt während der tropischen Jahreszeit in der nördlichen Hemisphäre weniger Bewölkung über den Tropen und mehr in der Nähe der Landmassen von Südostasien und Afrika gibt.



Blau ist mehr ausgehende langwellige Strahlung (weniger Wolken), und Gelb und Grün zeigen mehr Wolken und weniger OLR.

Da die CO₂-Bänder OLR benötigen, um durch ihre Strahlungseigenschaften eine Erwärmung zu bewirken (sie absorbieren keine eintreffende Strahlung), kann sie eine gewisse zusätzliche Erwärmung verursachen (geringfügig, da die Bänder gesättigt sind), aber **sie ist auf die natürliche Erwärmung als Quelle angewiesen!** CO₂ erwärmt die Ozeane nicht. Was aber geschieht, ist das Gegenteil von dem, was sie sich unter mehr tropischer Aktivität vorstellen. Der Grund für die stärkere Bewölkung und die Niederschläge über Afrika und Südostasien (Wolken und Regen) ist die natürliche Konvergenz dort im Sommer, da sich das Land erwärmt. Die Ozeane erwärmen sich also auf natürliche Weise und erzeugen das verzerrte Muster, das zu einer geringeren, nicht zu einer stärkeren Aufwärtsbewegung über einem Großteil der Quellregion für Wirbelstürme

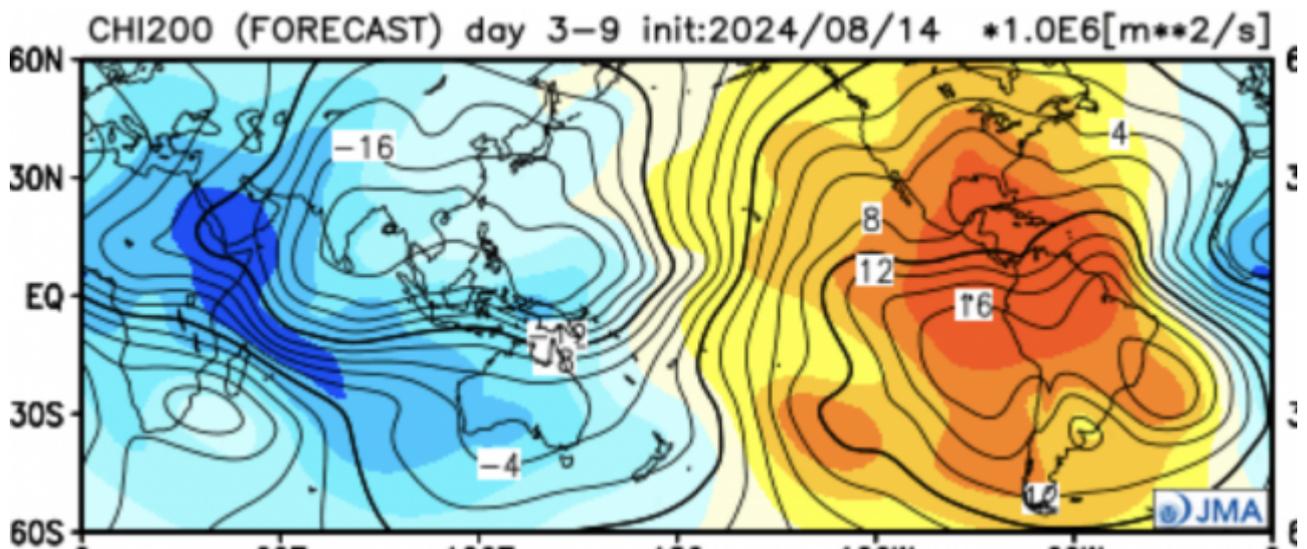
führt.

[Hervorhebung im Original]

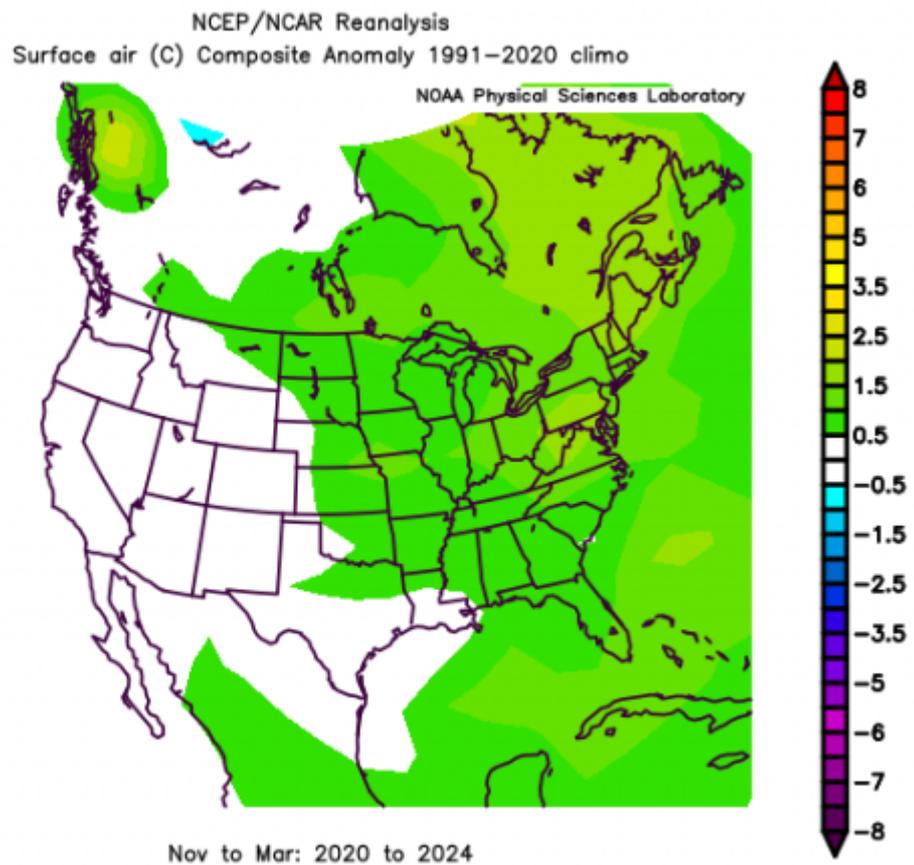
In allen tropischen Regionen der Erde ist jetzt ein massives Absinken zu beobachten, auch im Atlantik. Aber der Atlantik sollte die Flaute ausgleichen. Bisher war die meiste Aktivität genau in unserem Zielgebiet, und der Atlantik hat das Dreifache der normalen akkumulierten zyklonalen Energie, während das pazifische Becken unter 50% liegt. Ich werde am 7. September ein Update geben, aber ich erwarte für den Atlantik eine hyperaktive zweite Saisonhälfte.



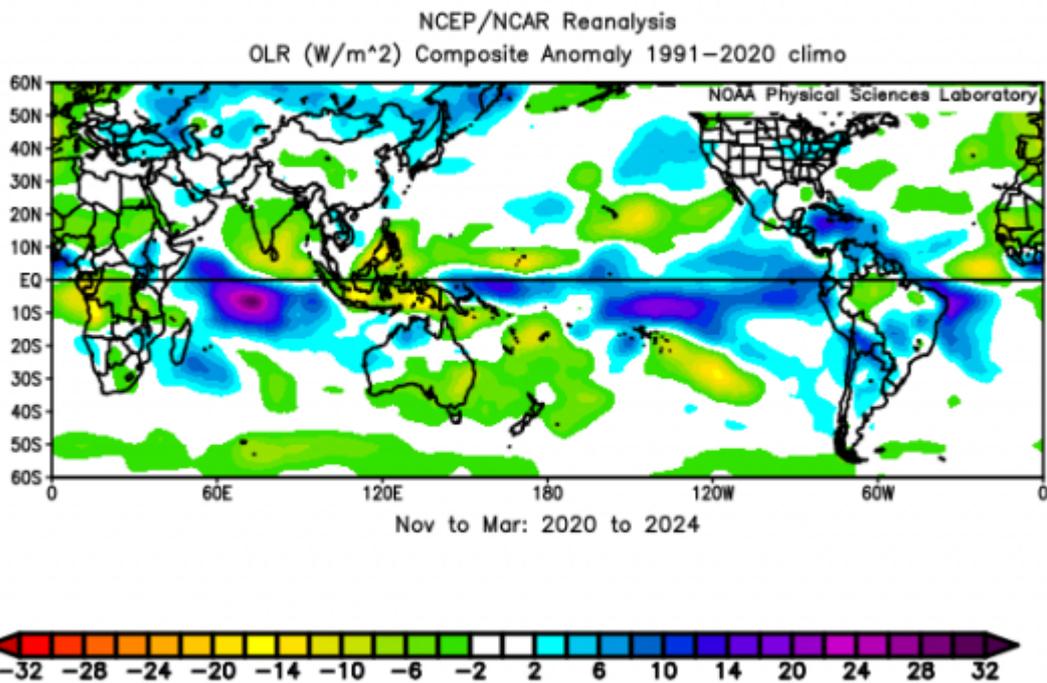
Gegenwärtig sind Hammer und Sichel absinkender Luft über Venezuela zentriert, doch erstreckt sich das Absinken bis in die Hauptentwicklungsregion, aber das wird sich um den 1. September und danach ändern.



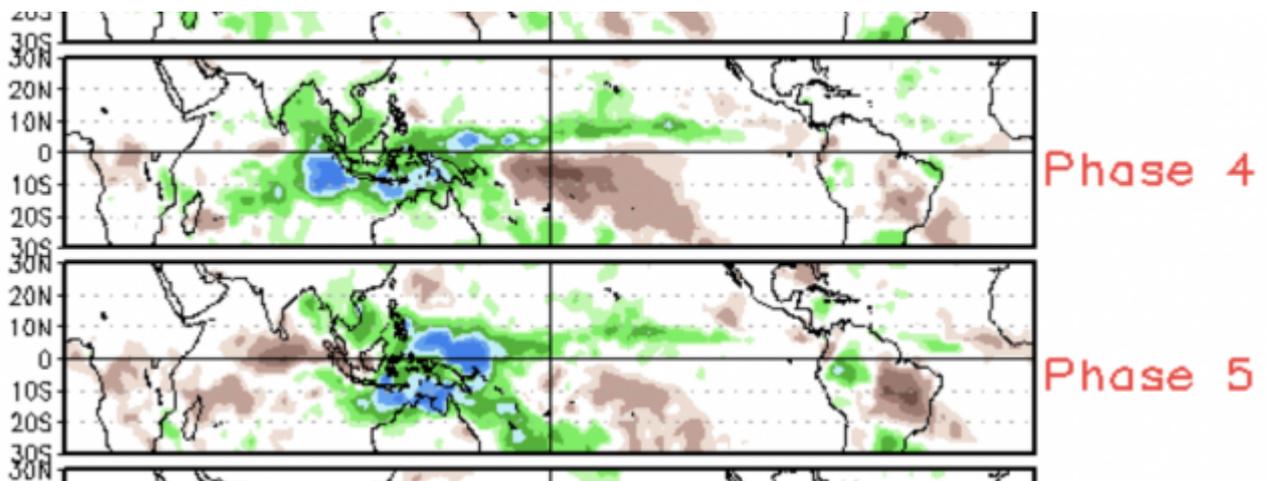
Dies führt zum Winter und zu der Frage, warum uns die Erwärmung so viel Geld gespart hat, weil es in den USA nicht mehr so extrem kalt ist wie früher.



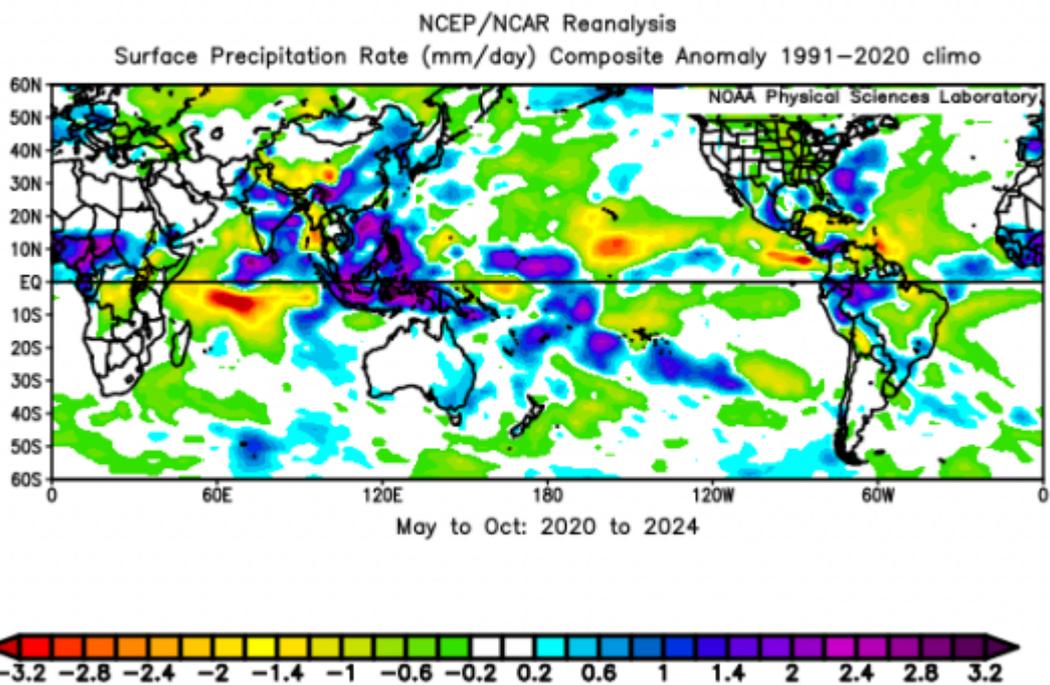
Doch niemand spricht darüber. Warum ist das so? Nun, schauen wir uns die OLR der letzten 5 Winter an:



Dieses Muster mit vielen Wolken und Niederschlägen über Südostasien sind die Phasen 4 und 5 der Madden-Julian-Oszillation:



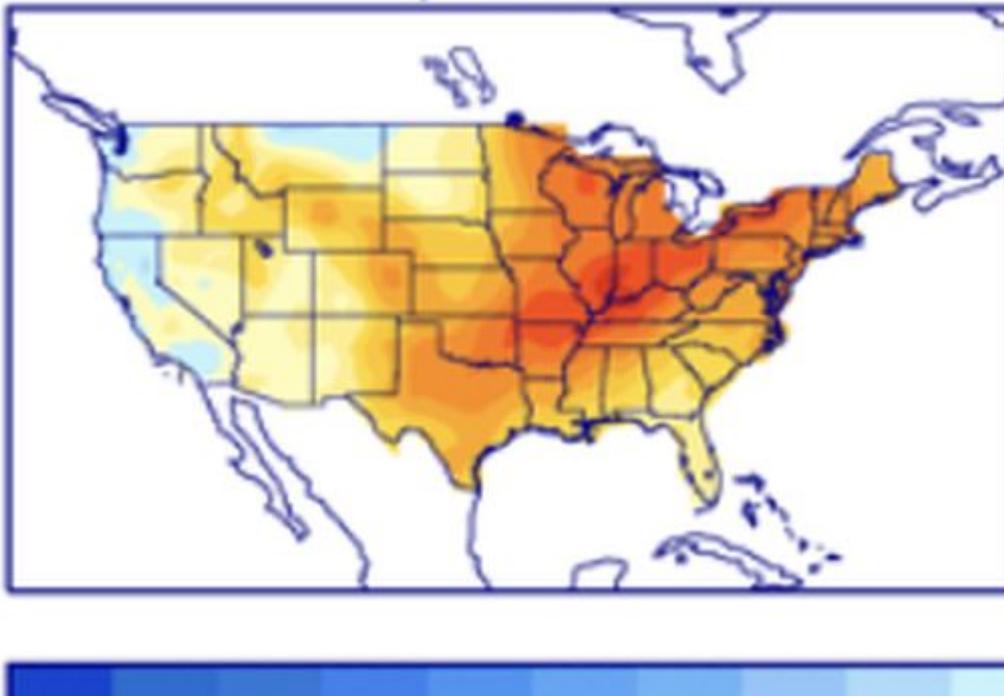
Niederschlagsmenge der letzten 5 Winter:



Viel Niederschlag über Phase 4/5 Gebieten.

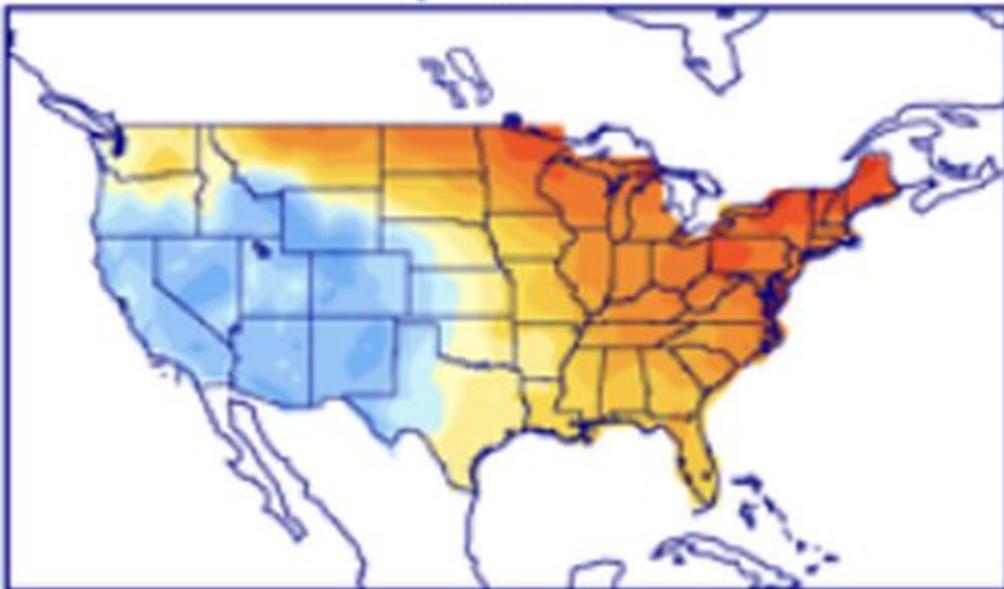
Hier die Temperaturkorrelation:

phase 4



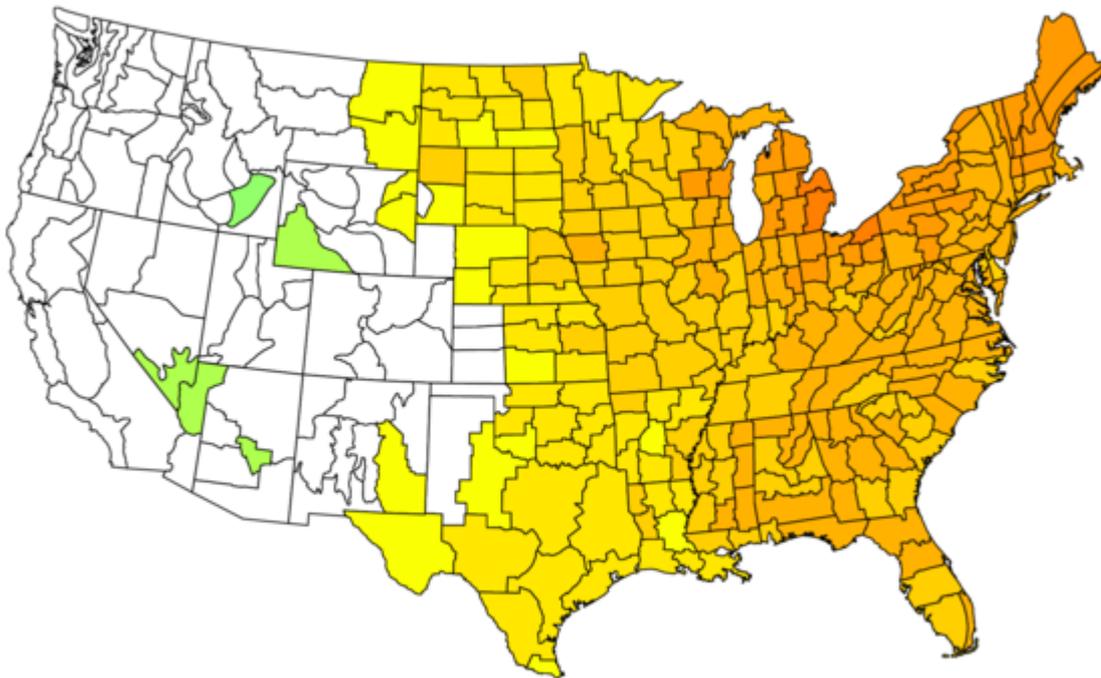
25 (001)

phase 5

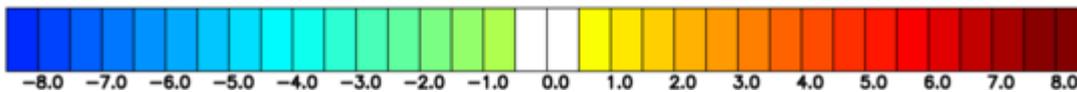


Eine weitere Temperaturanalyse der letzten 5 Winter:

NOAA/NCEI Climate Division Composite Temperature Anomalies (F)
Nov to Mar 2019–20 to 2023–24
Versus 1991–2020 Longterm Average



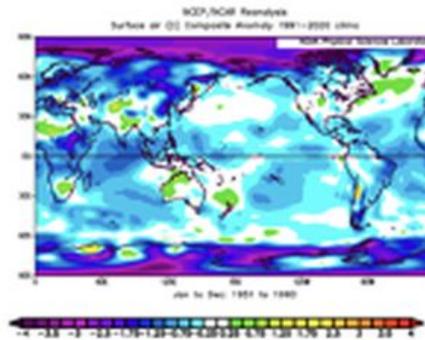
NOAA PSL and CIRES-CU



Das ist eine perfekte Erklärung. Das liegt nicht am Eintrag von 2 zusätzlichen CO₂-Molekülen zu den 10.000 Luftmolekülen in den letzten 11.700 Jahren. Da die CO₂-Bänder, die eine Erwärmung verursachen können, seit 1951 gesättigt sind, hätte die Veränderung in den ersten 50 Jahren einsetzen müssen, doch die Temperaturen haben sich von 1951 bis 1960 kaum verändert.

Air temps 51-60

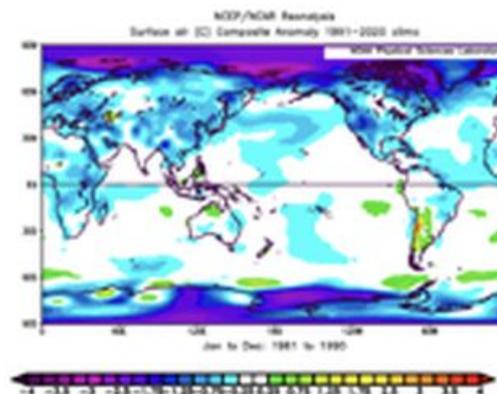
1951-1960



1981-1990

81-90. not much change

1981-1990



Erst als die Geothermie aufkam, ging die ganze Erwärmung los.

ocean.

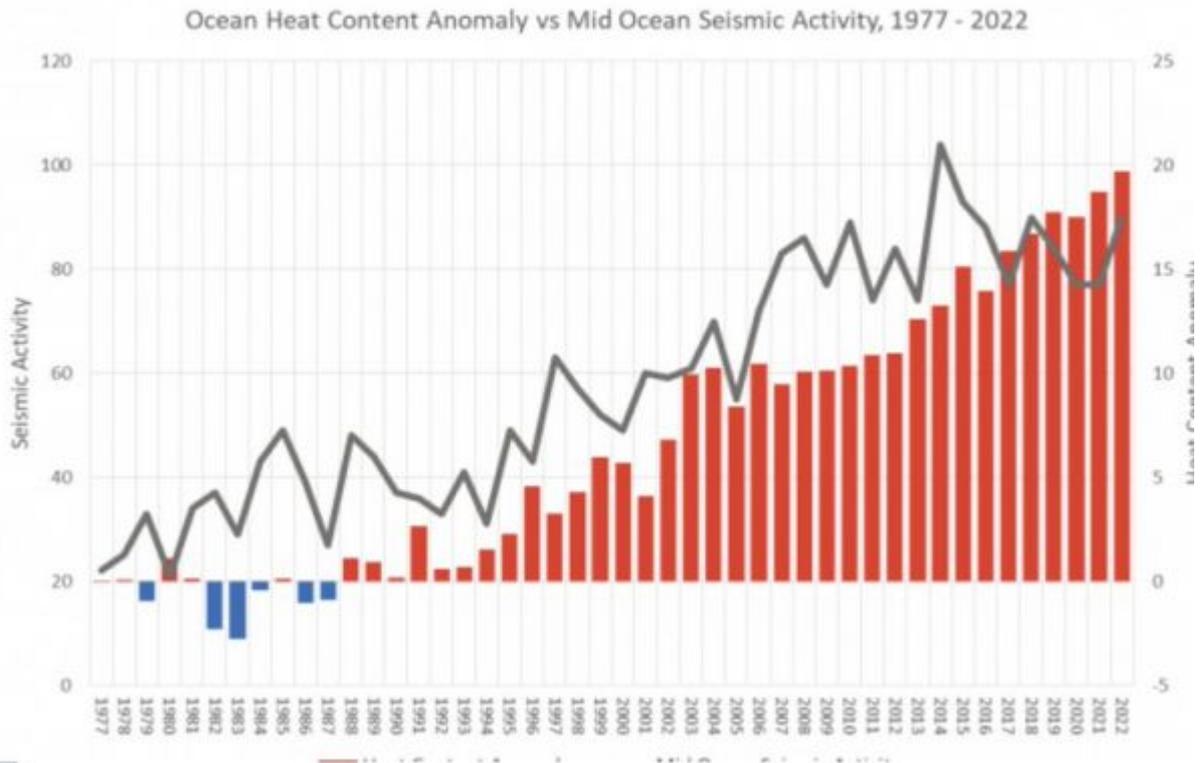


image gif

Gesunder Menschenverstand, Logik und ein Blick auf das globale Wettergeschehen seit mehr als 50 Jahren sowie die Erkenntnis, dass Wasserdampf 100-mal bedeutender ist als CO₂, würden CO₂ bzgl. der Erwärmung nur einen kleinen Teil der dritten Größenordnung einräumen.

Order of importance

1st order

Astronomical forcing and the Sun e.g. glacial/interglacial cycles, monsoons, seasons and day-to-day (mid-day sun)

2nd order

Geothermal heat / plate climatology (James Kamis 2014)

www.plateclimatology.com

How geological forces affect the hydrosphere and atmosphere including terrestrial and submarine volcanic eruptions, their associated circulation changes and gases released including water vapour, SO₂ and CO₂

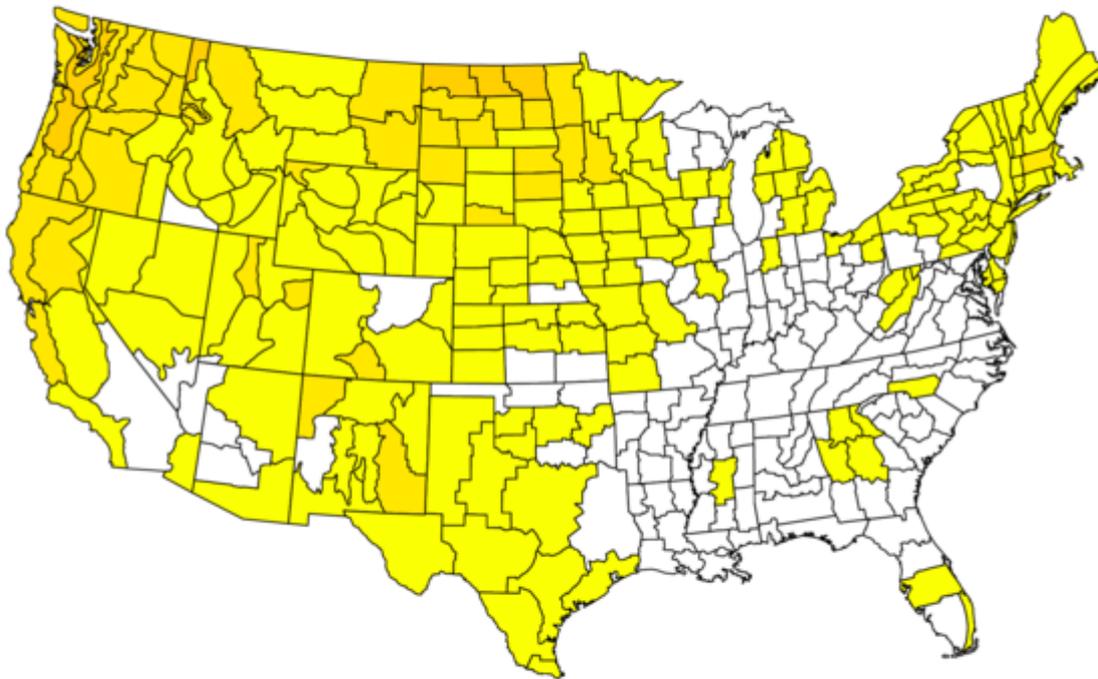
3rd order

Human-induced changes including heat generation, water cycle changes and greenhouse gases

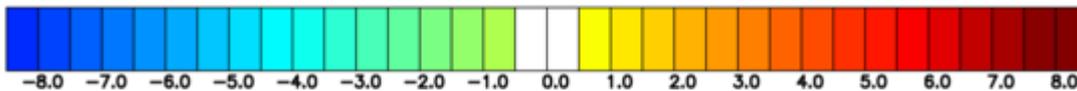
Aber wie viel Geld haben die USA durch die Erwärmung eingespart? Keiner will das erwähnen. Wie viel Ausfallzeit hat sie unserer Wirtschaft erspart? Kälte ist weitaus tödlicher als Hitze, auch wenn man uns das

Gegenteil weismachen will. Klimaanlage sind nicht so kostspielig wie Heizungen. In den letzten 10 Jahren sind die nächtlichen Tiefsttemperaturen gestiegen, nicht die Höchsttemperaturen am Tag. Diese sind dort gestiegen, wo es am trockensten ist:

NOAA/NCEI Climate Division Composite Tmax Anomalies (F)
May to Sep 2014 to 2023
Versus 1991–2020 Longterm Average

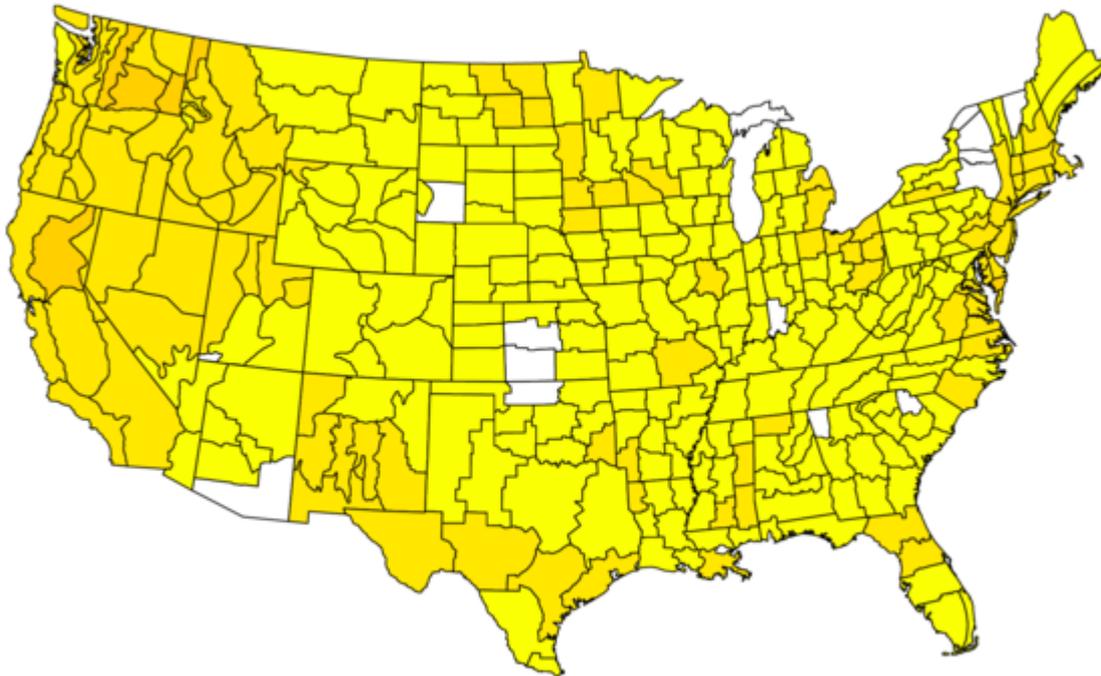


NOAA PSL and CIRES-CU

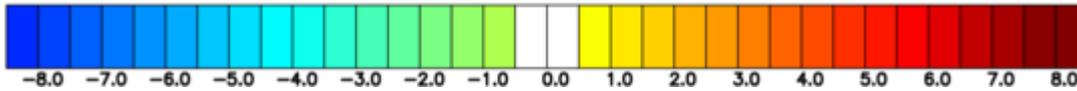


Aber die nächtlichen Tiefstwerte haben in Gebieten mit natürlich höheren Taupunkten zugenommen, was auf Wasserdampf hindeutet. Der Ozean ist die größte Quelle dafür:

NOAA/NCEI Climate Division Composite Tmin Anomalies (F)
May to Sep 2014 to 2023
Versus 1991–2020 Longterm Average

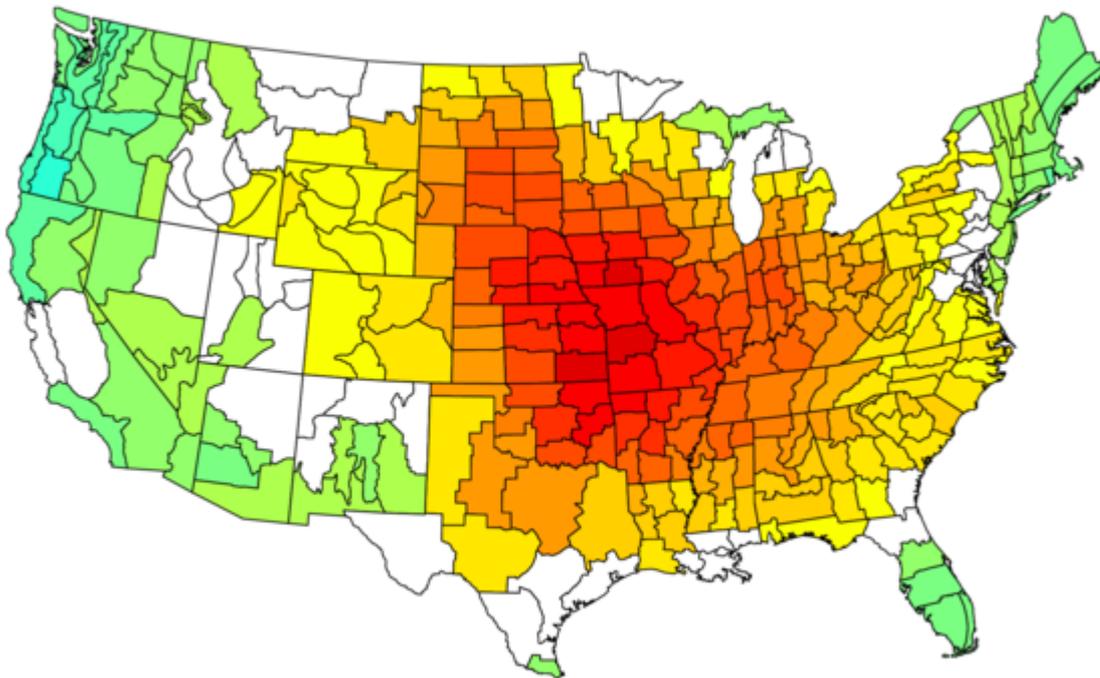


NOAA PSL and CIRES-CU

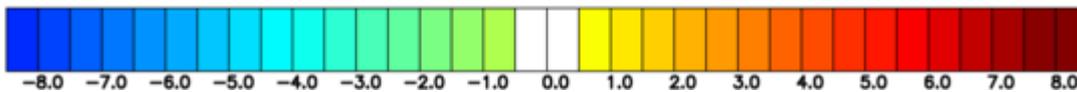


Natürlich steigt die Durchschnittstemperatur. Aber es ist nicht das zunehmende Inferno, das wir in den Ebenen in Jahren wie 1901, 1934, 1936, 1954 erlebt haben.

NOAA/NCEI Climate Division Composite Tmax Anomalies (F)
May to Sep 1901,1934,1936,1954
Versus 1991–2020 Longterm Average

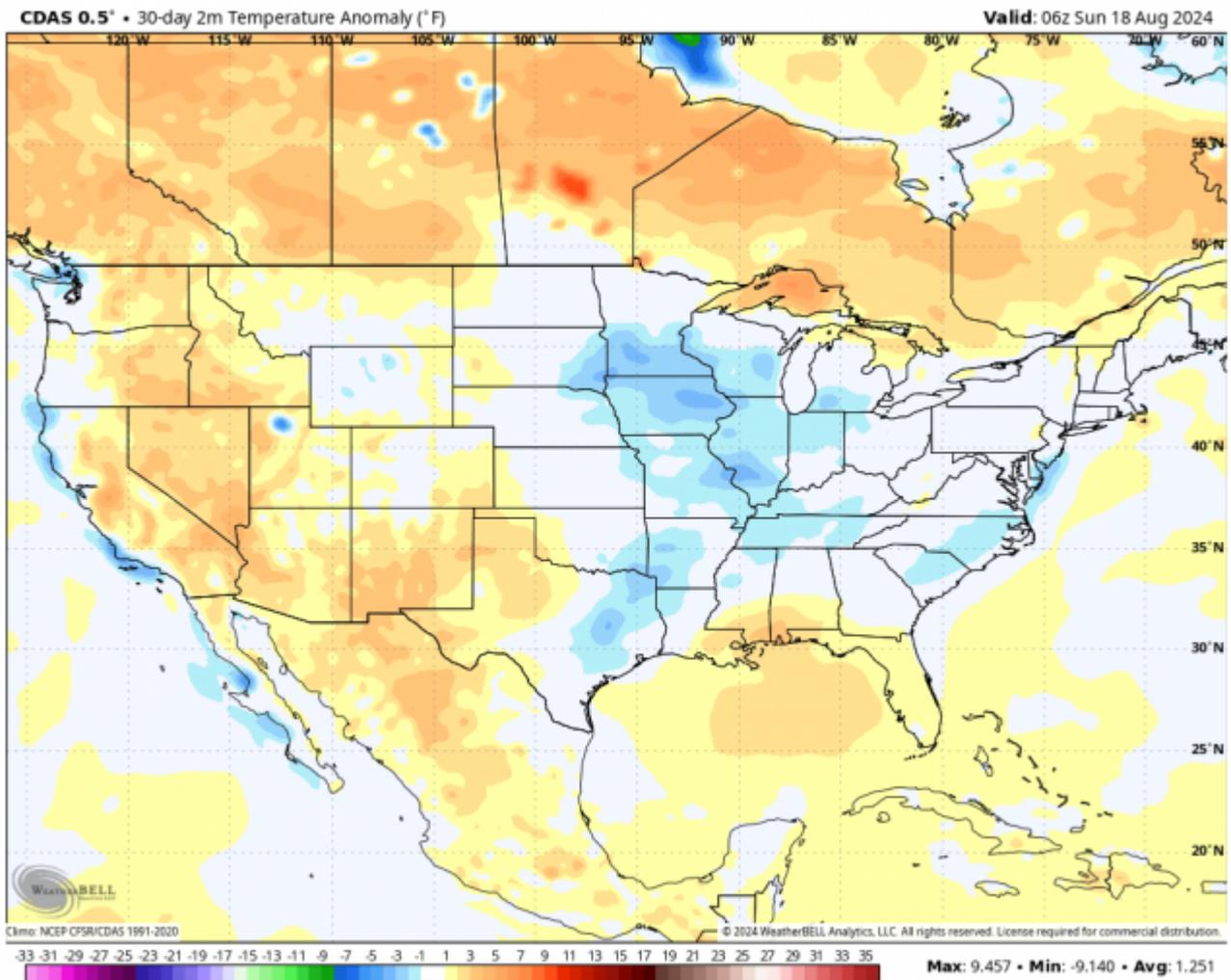


NOAA PSL and CIRES-CU

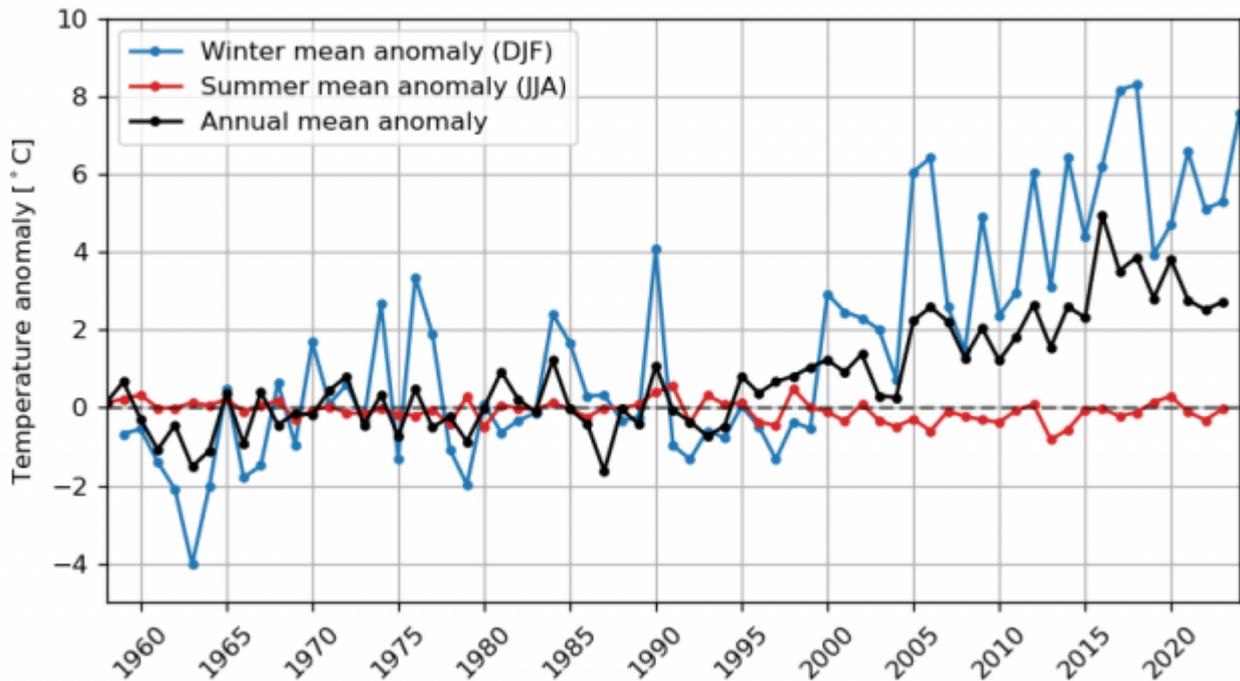


Ich will damit sagen, dass es sich nicht um eine Apokalypse handelt, nicht einmal annähernd. Ich dachte, wir wären global gesehen alle dabei. Nun, wenn Sie sagen, der Globus würde von tropischen Wirbelstürmen überflutet werden, und es geht in die andere Richtung, dann liegen Sie falsch. Und genau wie bei der Leugnung der Eiszeit in den 70er Jahren werden sie versuchen, dies zu leugnen. Wenn Sie sagen, dass diese Erwärmung für die USA insgesamt schlecht ist, dann liegen Sie falsch. Sie spart uns insgesamt enorme Mengen an Geld und rettet wahrscheinlich Leben. Bei all den Obdachlosen, die wir heute haben, ist es für sie viel schwieriger, mit der Kälte fertig zu werden als mit der Wärme.

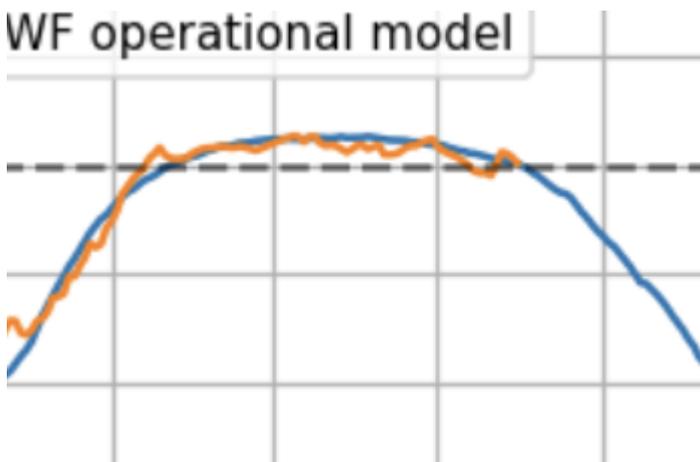
Übrigens haben die letzten 30 Tage gezeigt, dass es dem größten Teil des Landes während der so genannten Hundstage gut geht:



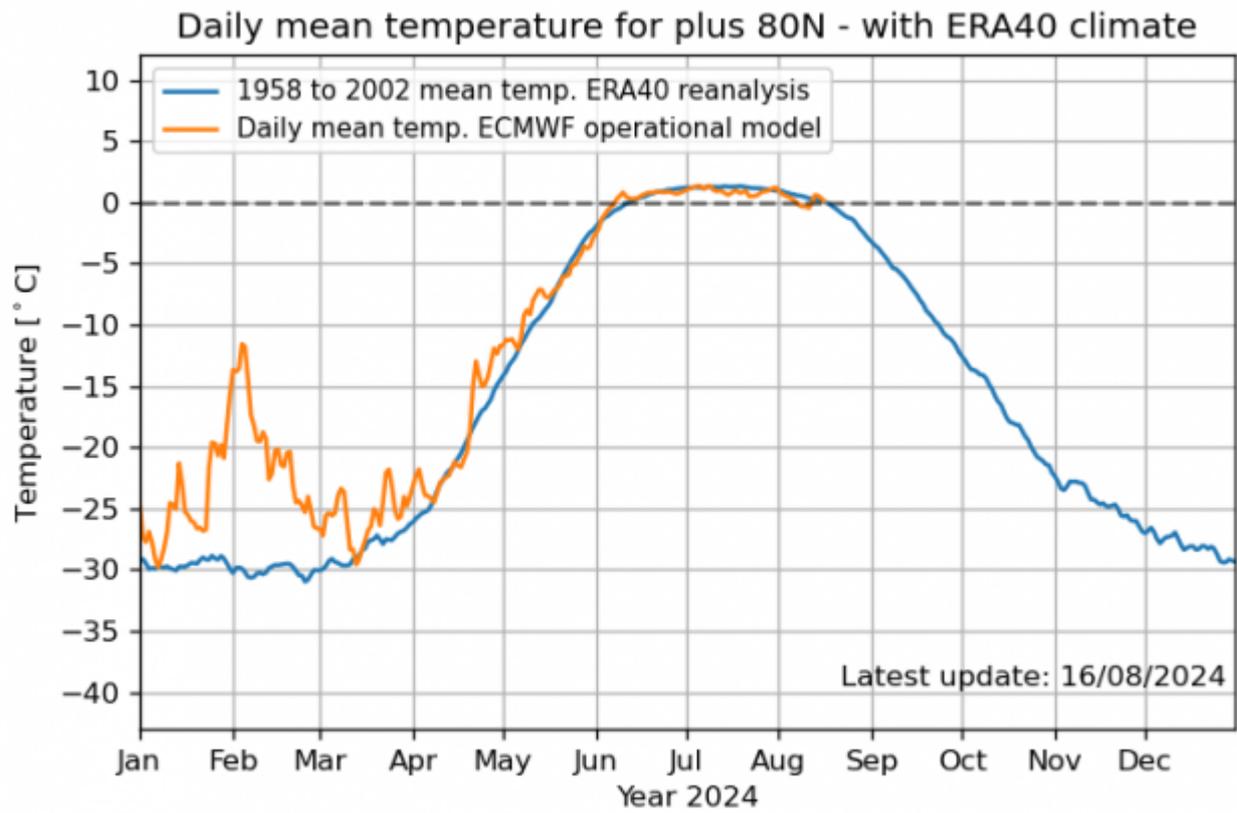
Inzwischen sind die Temperaturen in der Arktis im Winter gestiegen, so dass nicht mehr so viel Eis entsteht, es ist immer noch kalt, aber über dem Normalwert. Wiederum bedeutet erhöhter Wasserdampf mehr, wo es sehr kalt und trocken ist. Das führt zu mehr Wolken, niedrigerem Druck und höheren Temperaturen. Anstatt in 3 Sekunden zu erfrieren, erfrieren Sie in 3,5 Sekunden. Das bedeutet auch mehr Schnee auf der Nordhalbkugel im Winter, ein weiterer Aspekt.



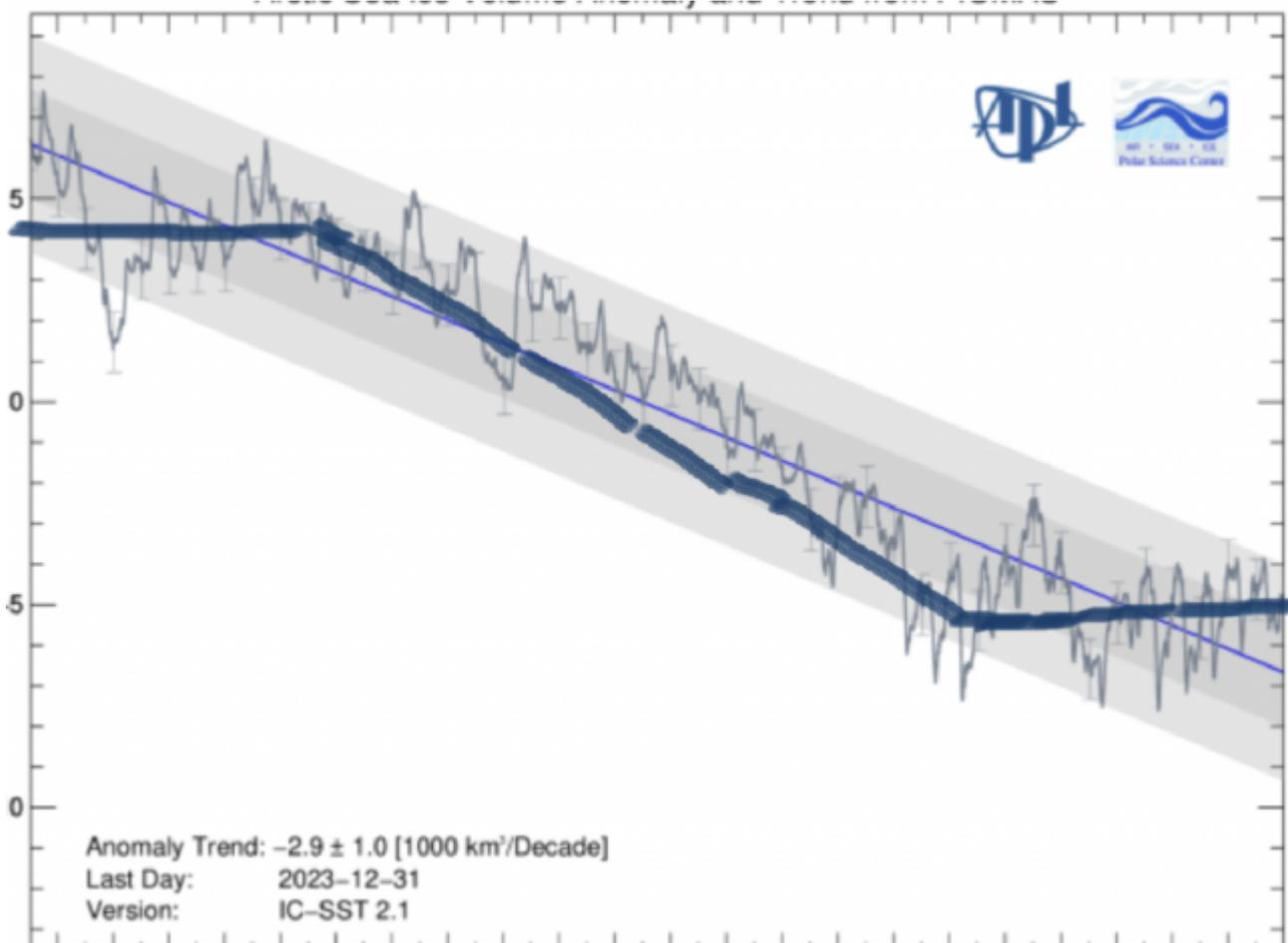
Im Sommer beträgt die normale Temperatur nördlich von 80 Grad Nord etwa +1°C. Haben Sie schon einmal versucht, einen Eisblock bei +1 Grad zu schmelzen? Wie kommt man darauf, einen ganzen gefrorenen Ozean bei dieser Temperatur zu schmelzen? Wer ist also das Genie, das auf die Idee gekommen ist, dass die Arktis eisfrei sein wird, wenn es keine Sommererwärmung gibt? Wie dumm muss man eigentlich sein (Hinweis: John Kerry hat einen Dokortitel in Geologie), um nicht einmal zu sehen, was einem erzählt wird, und dann zu fragen, wie das alles schmelzen soll? In diesem Sommer war es in der Arktis also nicht warm:



(Die gestrichelte Linie ist 0°C.) Die Erwärmung für das so genannte wärmste Jahr in den Aufzeichnungen fand im Winter statt, und es war die meiste Zeit immer noch eisig:

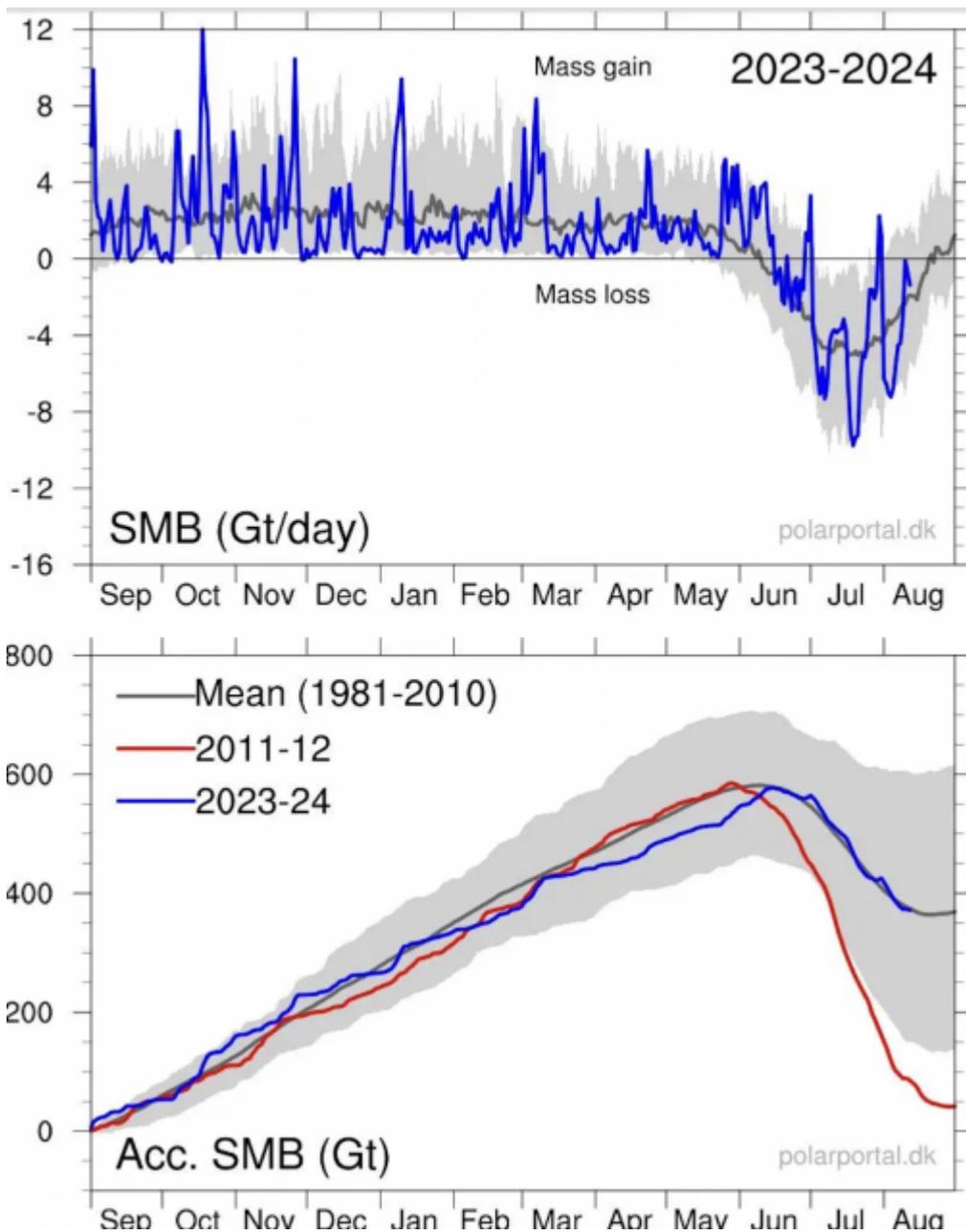


Da die Zunahme also nicht so stark ist, hat das arktische Eis eine Zeit lang abgenommen:



Aber wie bei allen guten Le Chatelierschen Reaktionen stellt sich ein neues Gleichgewicht ein. Das wärmste Jahr aller Zeiten sei gestoppt, und die Eistendenz bleibt gleich.

Wo ist also die Verantwortlichkeit dafür? Oder der Kanarienvogel in der Kohlemine für die Erwärmung, nämlich Grönland mit einem normalen Massenhaushalt am Ende der Schmelzsaison im wärmsten Jahr aller Zeiten.



Es gibt keine Rechenschaftspflicht. Dies sind nur einige der zahlreichen Beispiele, die zeigen, dass die Angstmacherei auf einer Agenda beruht. Aber ich möchte alle Meteo-Medienleute Folgendes fragen: Wie viele Medienkanäle gab es in der Sowjetunion? Oder jetzt in Venezuela? Wie kommen Sie darauf, dass Sie so begabt sind, dass Sie einen Job haben werden, wenn sich das alles auflöst und es keine Gegenideen mehr gibt? Glauben Sie wirklich, dass Sie irgendwie der Kluge sind, wenn Sie die Leute nicht herausfordern, die all dies vorantreiben; dass Sie eines der wenigen Sprachrohre sein werden, die dafür bezahlt werden, das zu rezitieren, was Ihnen gesagt wird? Wie oft können Sie offensichtliche Widersprüche ignorieren, sei es das Wetter oder was auch immer, und denken, dass Sie irgendwie der letzte Mann sein werden, der noch steht, wenn unsere Freiheit beschnitten wird?

Link:

<https://www.cfact.org/2024/08/21/some-glaring-contradictions-in-the-clim>

[ate-narrative/](#)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE